

NGZ 20. Juni 2017

Bauern begrüßen über 4000 Besucher bei Höfetour

Jüchen. Bei herrlichem Wetter waren jetzt etwa 4000 Interessenten unterwegs mit dem Fahrrad, im Auto oder mit dem Planwagen zu den sechs Bauernhöfen zwischen Gubberath und Waat, die sich bei der "Höfetour" der Kreislandwirtschaft präsentierten. Beeindruckend war der Auftakt mit dem ökumenischen Gottesdienst im riesigen Innenhof des historischen Anwesens "Gut Bontenbroich" mit Hunderten von Gästen. Pfarrerin Gabriele Beuscher von der evangelischen Kirchengemeinde Kelzenberg und Diakon Wilfried Elshoff von der Pfarrgemeinde St. Jakobus Jüchen gestalteten die Feier.

Beim anschließenden Bauernfrühstück auf dem Gutshof war dann auch Anne Dicks, die frisch gekürte "Kartoffelkönigin", mit dabei. Viel Zeit, Vorbereitungsarbeit und Geld hatten alle sechs Höfe für die Tour investiert. Außer dem Ackerbaubetrieb Hubertus und Stefanie Schmitz auf Gut Bontenbroich beteiligten sich das Obstgut Flassrath, der Gemüsebetrieb Esser in Gubberath, der Spargel- und Kürbischhof Roelen, der Pferdehof Schnitzler in Waat sowie der Waater Rosenhof. Aber die riesigen Besucherzahlen am Sonntag erfreuten und bestätigten Gastgeber wie Frederik und Stephanie Gössing vom Waater Rosenhof sind auf inzwischen rund 20 Hektar Land ganz auf Freilandblumen spezialisiert. Gössings hatten riesigen Kids-Parcour aufgebaut, außerdem konnten Blumen gebastelt werden. Unterstützt wurden Gössings durch reichlich Manpower seitens der "Löschgruppe Waat" und vom Karnevalsverein "Waat parat".

Dass die Höfetour für interessierte Mitmenschen aus der Region und besonders für Familien mit Kindern ein ganz tolles Ziel auf wirklich allen teilnehmenden Höfen ist, hatten die Leute eingeplant. Ein tolles Highlight in der Halle des Gemüsebetriebes Otto Esser in Gubberath war das mit drei Tonnen Mais gefüllte "Schwimmbecken". Zudem durften die Kids bei Otto Esser und dessen jungen Helfern von der "Landjugend" auf einem recht großen "Baggerspielplatz" unter Aufsicht und Anleitung mit richtigen kleinen Baggern arbeiten. Während dessen interessierten sich die Erwachsenen für die Blumenkohl-Setzmaschine und erfuhren dabei, dass im Sommer bereits nach 75 Tagen geerntet werden kann und der Winter-Blumenkohl erst in 95 bis 105 Tagen reif ist.

<http://www.rp-online.de/nrw/staedte/juechen/bauern-begruessen-ueber-4000-besucher-bei-hoefetour-aid-1.6892865>